

SPIELWARENNEWS

JÄNNER 2011

LANDESGREMIUM DES PAPIER- UND SPIELWARENHANDELS



Bin ich mit dem richtigen
CE-Logo gekennzeichnet?

© Jürgen Haag - Fotolia.com

**FINDEN WAS SIE SUCHEN - AKTUELLE INFOS UND
WEITERFÜHRENDE LINKS ZUR CE-KENNZEICHNUNG**

<http://wko.at/ce>

Informationen und Tipps für Hersteller,
Importeure und Händler

INHALTSVERZEICHNIS

SPIELZEUGVERORDNUNG 2011

DAS RICHTIGE CE-KENNZEICHEN

PFLICHTEN DER HÄNDLER UND ERZEUGER

WAS IST KEIN SPIELZEUG?

LANDESGREMIUM DES PAPIER- UND SPIELWARENHANDELS (310)

Wirtschaftskammer Steiermark - Gremialbereich Mode, Lifestyle, Gesundheit
Körblergasse 111-113, 8021 Graz, T (0316) 601 574, F (0316) 601 1212
E-Mail: 310@wkstmk.at, Internet: <http://wko.at/stmk/310>

ACHTEN SIE AUF DAS RICHTIGE CE-KENNZEICHEN!

Im Zuge der gehäuften Meldungen über nicht gesetzeskonforme „Made in China“-Spielzeuge, aber auch im Kampf gegen die Produktpiraterie, wurden missbräuchliche Verwendungen der CE-Kennzeichnung festgestellt. Bei solchen Produkten sind die Buchstaben CE in fast nicht von der Original-CE-Kennzeichnung unterscheidbarer Weise aufgedruckt. Hierbei symbolisierten die Buchstaben CE, welche in einem leicht kleineren Abstand oder mit einem längeren E-Strich, als bei der CE-Kennzeichnung, lediglich die Abkürzung für „China Export“.

Diese CE-Kennzeichen sind nicht EU-konform:

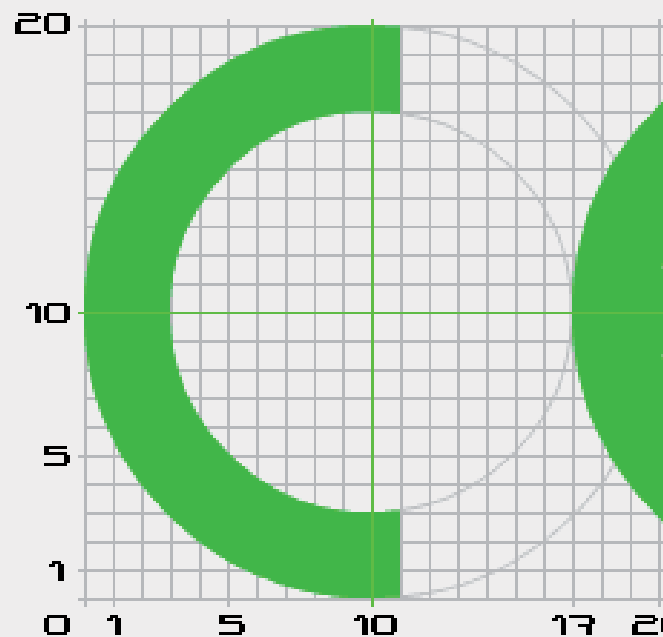


CE Buchstaben, in einem leicht kleineren Abstand oder mit einem längeren E-Strich, stehen für die Abkürzung „China Export“

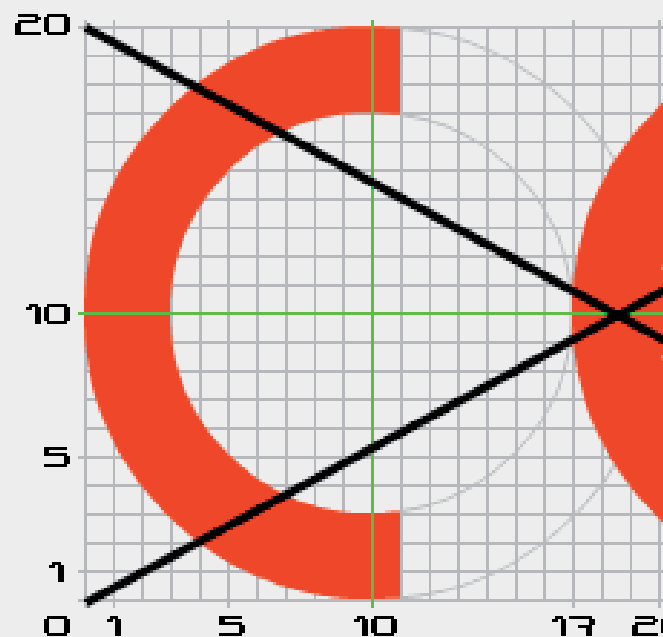


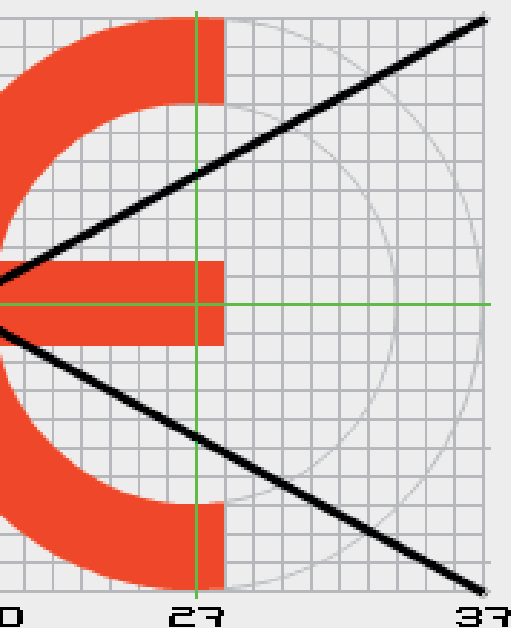
„Viele der Fachhändler haben nur vage davon gehört, dass irgendwann was kommen soll. Deshalb ist es wichtig, permanent auf die im Juli in Kraft tretende Spielzeugverordnung aufmerksam zu machen.“ sagt Bundesberufsgruppenvorsitzender Mag. Johannes Schüssler.

Richtige Darstellung



Falsche Darstellung





PFLICHTEN DER HÄNDLER:

1. Händler berücksichtigen die **geltenden Anforderungen** mit der gebührenden Sorgfalt, wenn sie ein Spielzeug in Verkehr bringen.
2. Bevor sie ein Spielzeug auf dem Markt bereitstellen, überprüfen die Händler, ob das Spielzeug mit der **erforderlichen Konformitätskennzeichnung** versehen ist, ob ihm die erforderlichen Unterlagen sowie Gebrauchsanleitung und Sicherheitsinformationen in einer Sprache beigefügt sind, die von den Verbrauchern in Österreich verstanden werden können. Weiters muss auf dem Spielzeug Typen-, Chargen-, Modell- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation und Kontaktanschrift vorhanden sein.
3. Sorgfältige **Lagerung** in den Geschäften
4. Händler, die der Auffassung sind oder Grund zu der Annahme haben, dass ein von ihnen auf dem Markt bereitgestelltes Spielzeug nicht den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der EG entspricht, stellen sie sicher, dass die **erforderlichen Korrekturmaßnahmen** ergriffen werden, **um die Konformität des Produktes herzustellen**, es gegebenenfalls zurücknehmen oder zurückrufen. Außerdem unterrichten die Händler, wenn mit dem Produkt Gefahren verbunden sind, unverzüglich die zuständigen Behörden und machen dabei ausführliche Angaben, insbesondere über Nichtkonformität und die ergriffenen Korrekturmaßnahmen.
5. Die Händler händigen der Behörde auf deren begründetes Verlangen alle Informationen und Unterlagen aus, die für den Nachweis der Konformität des Spielzeugs erforderlich sind. Die Aufbewahrungspflicht der **Konformitätserklärung** ist 10 Jahre.

PFLICHTEN DER HERSTELLER:

Risikobewertung (ausgehende Gefahren), Sicherstellen der Konformitätsbewertung, geeignetes Sicherheitsverfahren (Serie), Angaben auf der Verpackung, Kontaktdaten auf dem Produkt, Typen-, Chargen-, Modell- oder Seriennummer, Gebrauchsanweisung, Sicherheitsinformationen, Produktdatendatei führen, Unterlagen für Behörden, Aufbewahren der Unterlagen, Beschwerdeverzeichnis führen, Risiko-Meldepflicht, Maßnahmenplan für Rückrufe

Mit dem CE-Zeichen bescheinigen die Hersteller/innen, dass ihr Produkt bestimmte Mindestanforderungen an die Sicherheit erfüllt.

ERZEUGNISSE, DIE NICHT ALS SPIELZEUG GELTEN

Spielzeugverordnung, BGBl. Nr. 823/1994 Anlage 1

1. Christbaumschmuck
2. Maßstabs- und originalgetreue Kleinmodelle für erwachsene Sammler
3. Geräte, die gemeinschaftlich auf Spielplätzen verwendet werden
4. Sportgeräte
5. Wassersportgeräte zur Verwendung in tiefem Wasser
6. Folklore- und Dekorationspuppen und ähnliche Artikel für erwachsene Sammler
7. „Professionelles“ Spielzeug, das an öffentlich zugänglichen Orten (Kaufhäusern, Bahnhöfen usw.) aufgestellt ist
8. Puzzlespiele mit mehr als 500 Teilen bzw. ohne Vorlage für Spezialisten
9. Druckluftwaffen
10. Feuerwerkskörper einschließlich Amorces *1)
11. Schleudern und Steinschleudern
12. Pfeilspiele, bei denen Pfeile mit Metallspitzen verwendet werden
13. Elektroöfen, Bügeleisen und andere funktionelle Erzeugnisse, die mit einer Nennspannung von mehr als 24 V betrieben werden
14. Erzeugnisse, die Heizelemente enthalten und unter Aufsicht eines Erwachsenen zu didaktischen Zwecken verwendet werden sollen
15. Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren
16. Spielzeugdampfmaschinen
17. Fahrräder, die zur Verwendung als Sportgerät oder Fortbewegungsmittel auf öffentlichen Straßen bestimmt sind
18. Videospiele, die an ein Videobildschirmgerät angeschlossen werden können und die mit einer Nennspannung von mehr als 24 V betrieben werden
19. Schnuller für Säuglinge
20. Getreue Nachahmungen echter Schußwaffen
21. Modeschmuck für Kinder



**Vergewissern Sie sich, mit welchem Hersteller,
Importeur oder Großhändler Sie es zu tun haben!**

Stimmt die Organisation im Unternehmen?

Sind Fachleute am Werk?

Sind alle Unterlagen ordnungsgemäß?

Ist die Risikobertrachtung OK?

Sind alle Angaben verständlich?

Ist der Partner vertrauenswürdig?